

SEEWALCHENER MARKT *blatt*



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee

Zugestellt durch Post.at - Ausgabe 1/2011

Ein frohes Osterfest



w ü n s c h e n

Bürgermeister Gemeinderat Gemeindebedienstete

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer (100 %): Marktgemeinde Seewalchen am Attersee;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Johann Reiter; Redaktion u. Gestaltung: AL. Hans Schmidt, alle 4863 Seewalchen, Rathausplatz 1, Tel. 07662/4491,
Mail: gemeinde@seewalchen.eu; Home: www.seewalchen.eu; Druck: vöcklaDruck 07672/29200; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Seewalchen
für kommunale Information u. Lokalberichte; Auflage: 2.300



Mit Schwung ins Frühjahr 2011

Liebe Seewalchnerinnen und Seewalchner !

Der Frühling ist da. Frühblüher tauchen so manche Wiesen und Wälder in ein buntes Blütenmeer. Die Knospen der Bäume treiben aus und zeigen ihr helles Grün. Wiesengräser und Herbstsaaten beginnen zu wachsen und zu keimen. Und bald schon werden das erste Futtergras und der Gartenrasen zu mähen sein.

Für uns in der Gemeinde gilt es, die Spuren des Winters zu beseitigen. Die Kehrmaschinen waren bereits im Einsatz, um den Streusplitt von den Straßen zu beseitigen, die größten Frostaufbrüche müssen ausgebessert werden, und die Arbeit an den kommunalen Baustellen wird wieder aufgenommen.

Die ersten Veranstaltungen und Feste werfen bereits ihre Schatten voraus. Der Frühjahrsputz im Strandbad steht bevor, ehe dieses die Pforten wie jedes Jahr am 2. Samstag im Mai, heuer also am 14.5., wieder öffnet.

Der Rechnungsabschluss des Gemeindefinanzjahres 2010 ergab aufgrund der zurückhaltenden und sparsamen Finanzgebarung trotz eines Einnahmenausfalls in Höhe von rd. € 130.000,00 (Entfall der Landesstrukturbeihilfe) erfreulicherweise einen Überschuss in Höhe von rd. € 41.000. In diesem sind aber noch offene Ausgaben enthalten, die im Verlauf des Jahres 2011 daraus noch zu bedecken sind.

Seit Kurzem wird nach langer Winterpause am Kanalprojekt Haining weitergearbeitet. Der späte Wiederbeginn der Arbeiten lag an innerbetrieblichen Umstellungen der Firma Felbermayr.

Die Arbeiten am Zubau beim Kindergarten und der Krabbelstube in Rosenau gehen zügig voran und liegen im Wesentlichen im Zeitplan. Damit ist die Fertigstellung für September 2011 aus heutiger Sicht sichergestellt.

Die vom Gemeinderat beschlossenen und im Budget vorgesehenen Straßensanierungen wurden ausgeschrieben. Die

Auftragsvergabe erfolgte in der GR-Sitzung am 14. April, und die Bauarbeiten sollen voraussichtlich noch im Mai begonnen werden. Vorgesehen sind eine Teilsanierung der Zufahrt im Betriebsgebiet Süd-Ost (Legat, Holzindustrie), die Teilsanierung des Langauwegs in Rosenau, und die Teilsanierung der Wagnerstraße in Litzlberg. Dort wurden bereits Vorarbeiten mit der Errichtung eines Kanalstrangs, diverser Versorgungsleitungen und einer Zufahrt für den bereits bewilligten Neubau eines großen Wohnhauses im südwestlichen Bereich ausgeführt.

Was gibt es sonst noch Neues ?

Der Neubau des großen Wohn-, Geschäfts- und Dienstleistungszentrums der Firma Schönleitner-Bau an der Brucknerstraße wird sich verzögern, weil mit der Asfinag noch keine Einigung über den Abstand des Baukörpers von der Autobahn-Grundgrenze erzielt werden konnte.

Die Firma Trachten Tostmann hat das ehem. „Roither-Haus“ erworben und wird dieses als kleines multifunktionales „Kulturzentrum“ umbauen. Geplant sind die Errichtung eines Trachten- und Brauchtummuseums, ein Museums-Shop, ein Veranstaltungsraum für Lesungen, Konzerte, Präsentationen, Sonderausstellungen, Seminare, sowie ein Museums-Cafe.

Aufgrund der zunehmenden Aufgabenstellungen in der Gemeindeverwaltung wurde das Rathaus-Team um eine junge Mitarbeiterin in Teilbeschäftigung erweitert und Frau Alexandra Daxner aus Seewalchen-Ort vom Gemeindevorstand als Dienstbehörde in den Gemeindedienst aufgenommen.

So wie schon die Jahre 2009 und 2010 wird auch das heurige Jahr aufgrund der angespannten Lage der Gemeindefinanzen ein Jahr der Konsolidierung.



Die nationale und internationale Wirtschaftslage bleibt trotz des sich abzeichnenden Aufschwungs aufgrund der globalen Krisenherde (Libyen, Japan-Katastrophe, Unruhen im arabischen Raum, Finanzkrisen im Euro-Raum mit Portugal, Spanien, Irland, Griechenland) nach wie vor labil.

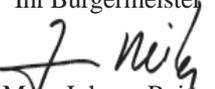
Daher wird auch das Jahr 2012 noch ein Jahr der Zurückhaltung werden, obwohl mit den neuen Vereinbarungen zwischen Bund, Land und Gemeinden hinsichtlich Pflegefinanzierung und den anstehenden Reformen im Spitalswesen gewisse Entlastungen für die Gemeinden zu erwarten sind.

Den Prognosen des Landes und des Bundes nach ist aber erst ab 2013 mit einer anhaltenden Verbesserung der Gemeindefinanzen durch erhöhtes Steueraufkommen zu rechnen.

Die Arbeit in der Gemeinde bleibt aufgrund der sich abzeichnenden Rahmenbedingungen spannend und herausfordernd. Die Marktgemeinde Seewalchen wird sich aber trotz des schwierigen Umfeldes im Rahmen ihrer Möglichkeiten positiv weiterentwickeln.

Abschließend wünsche ich Ihnen für das bevorstehende Osterfest ein paar ruhige und besinnliche Tage im Kreise der Familie und für die Frühlingszeit schönes Wetter, vor allem an den Wochenenden.

Frohe Ostern!

Ihr Bürgermeister

 Mag. Johann Reiter

Aktuelles

Die dzt. leerstehenden Räumlichkeiten des ehem. Postamtes werden in der Zeit von 1. September 2011 bis 31. Oktober 2012 an die Volksbank Seewalchen vermietet. Diese wird in dieser Zeit eine provisorische Bankstelle einrichten und das bestehende Gebäude in der Hauptstraße abbrechen und Neubauen.

Aufgrund der Mandatsrücklegung von Ulrike Berger/SPÖ wurden folgende Nachwahlen vorgenommen:

Personalbeirat - Erich Steinwendner; Ersatzmitglied Kurt Berger; Sozialausschuss-Obmannstellvertreter - Andreas Distler; Sozialhilfeverband - Kurt Berger. Auf das freigewordene Gemeinderatsmandat rückt Roswitha Mohr aus Rosenau nach.

Der neue Kommandant der FF Seewalchen, Roman Sumereder, wurde zum Pflichtbereichskommandanten gewählt.

Im August 2011 soll auch heuer wieder ein Sommerhort angeboten werden, sofern mindestens 15 Anmeldungen vorliegen. Der Elternbeitrag wurde mit € 93.- festgelegt.

Die Zuschlagsentscheidung für die Vergabe der Straßenbauarbeiten 2011 wurde an den Bestbieter Firma Niederndorfer aus Attnang-Puchheim mit einer Anbotssumme in Höhe von € 192.419.- vergeben.

Für den geplanten Neubau eines Rinderstalles und eines landwirtschaftlichen Wohnhauses in Kemating wurde ein Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Brücke über den Kematingerbach gefasst.

Personalaufnahmen: Daniela Domenig als FahrerIn für die Aktion Essen auf Rädern. Adelheid Andlinger und Sybille König als Strandbadkassierinnen. Alexandra Daxner als Teilzeitkraft im Verwaltungsdienst.

Das sog. „Roither-Haus“ in der Hauptstraße wurde von Familie Tostmann gekauft und soll zu einem „Trachtenmuseum“ umgebaut werden.

Aufgrund der wiederholten Überlastungen des Pumpwerks Steindorf wurde für die Überprüfung von Fremdwassereintritten und das Erstellen eines Sanierungsvorschlags im Kanalgebiet Steindorf vom Gemeindevorstand ein Auftrag an die Firma Zaussinger in Wartberg ob der Aist erteilt

Landesmittel für Seewalchen: Ressort LH Pühringer - € 713.- für die Durchführung des Projektes Dinospaß im Kindergarten Rosenau. Förderbeitrag in Höhe von € 500.- für die Gesunde Gemeinde Seewalchen für die Qualitätszertifizierung 2010-12 (2. Rate). Ressort LR Hummer - Landesbeitrag in Höhe von € 800.- für die Umbauarbeiten im Jugendtreff.

Neue Abfallordnung: Auf Grund des O.Ö. Abfallwirtschaftsgesetzes 2009 beschloss der Gemeinderat eine neue Abfallordnung mit der flächendeckenden Einführung der Biotonne. Die Entsorgung der biogenen Hausabfälle soll über neue 60, 90, 120 und 240 Liter-Tonnen erfolgen, die in den Sommermonaten auch maschinell gewaschen werden. Die Umstellung wird mit 1. Oktober wirksam werden. Der bisherige Biotonnen-Entsorgungsvertrag mit der Firma AVE wurde bis 30.9.2011 verlängert.

GV Rudolf Hemetsberger ist neuer FPÖ-Fraktionsobmann, NAbg. Ing. Heinz Hackl bleibt Stellvertreter.

Kurzinformation zum Verfahrensstand beim Bauvorhaben zur Errichtung eines Mastschweinstalles für 472 Schweine durch Jakob und Waltraud Moser, Kraims 7 auf dem Grundstück Nr. 451, KG. Seewalchen im Bereich Kraims-Reichersberg:

* Bauansuchen eingelangt am 18. März 2011.

* Erstellung eines landwirtschaftlichen Gutachtens gemäß § 30 Abs. 5 ROG 1994 durch das Amt der O.Ö. Landesregierung beantragt.

* Stellungnahme des Amtes der Oö. Landesregierung aus luftreinhalte- und technischer Sicht beantragt.

* Eingabe der Anrainer des Siedlungsgebietes Reichersberg mit 33 Unterschriften mit dem Ersuchen um Parteistellung.

* Rechtsauskunft des OÖ. Gemeindefiskus liegt vor: Keine Parteistellung im Bauverfahren außerhalb 50 m. Rodungsbewilligung der BH Vöcklabruck derzeit noch ausständig.

* Naturschutzbeteiligung der BH. Vöcklabruck erfolgt nach Vorlage des agrarfachlichen Gutachtens des Amtes der Oö. Landesregierung.

* Baurechtliche Vorprüfung des Ansuchens gemäß § 30 Oö. BauO 1994 idGF. noch ausständig.

Rechnungsabschluss 2010

Beim Rechnungsabschluss 2010 wurde im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen in Höhe von € 8.875.347.- und Ausgaben in Höhe von € 8.833.835.- ein rechnerischer Überschuss in Höhe von € 41.512.- ermittelt.

In diesem Überschuss sind jedoch noch Ausgaben enthalten, die erst im Jahr 2011 bedeckt werden. Aus dem Rechnungsabschluss ergibt sich, dass im Budget nur noch ein Betrag von € 158.405.- als frei verfügbare Finanzmasse dargestellt werden kann, das sind nur noch 1,79% des Gesamtbudgets. Daraus wird klar ersichtlich, wie eng der finanzielle Spielraum der Marktgemeinde Seewalchen geworden ist.

Hauptverantwortlich dafür sind die laufend steigenden Pflichtausgaben und Transferzahlungen, insbesondere im Sozial- und Gesundheitswesen. Diese betragen im Jahr 2010 bereits € 2.029.139.- das sind fast 2/3 der Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen.

Weiters belastete der Ausfall der budgetierten € 130.000.- an Landesstrukturhilfe, die vom Land nicht mehr gewährt wurde, weil die Gemeindefinanzkraft geringfügig gestiegen ist und den Schwellenwert überschritten hat.

Als positiv zu werten ist, dass es der Marktgemeinde Seewalchen trotz des schwierigen Umfeldes mit Sparsamkeit und gutem Budgetcontrolling neuerlich gelungen ist, einen kleinen Überschuss zu erwirtschaften und keine Abgangsgemeinde zu sein.

Der Rechnungsabschluss wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 17. März eingehend geprüft und aufgrund eines entsprechenden Antrags des Prüfungsausschusses vom Gemeinderat am 14. April 2011 einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.



Nachruf Anton Kühn

Am 28. Dezember 2010 starb plötzlich und unerwartet der langjährige Feuerwehrkommandant der FF Seewalchen, Anton Kühn, Seewalchen-Bocksleitnerweg, im 60. Lebensjahr. Für die Familie, die Feuerwehrkameraden und die Marktgemeinde Seewalchen hinterlässt er eine große Lücke.



Toni Kühn war 42 Jahre lang aktiver Feuerwehrmann, seit den 1980er Jahren Mitglied des Kommandos und seit 2003 Kommandant der FF Seewalchen und Pflichtbereichskommandant der Marktgemeinde Seewalchen. Im Verlauf seiner Laufbahn hat er zahlreiche Leistungsabzeichen erworben und Auszeichnungen erhalten, darunter die Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold, die Technischen Hilfeleistungsabzeichen in Bronze und Silber, die Goldene Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirks.

Als Mitglied der Bewerbungsgruppe der FF Seewalchen wurde er 1984 Landessieger in Bronze. Als Pflichtbereichskommandant war ihm die Organisation der großen jährlichen Herbstübung für die drei örtlichen Wehren immer ein besonderes Anliegen.

Zuletzt galt sein Einsatz der Anschaffung eines neuen Rüstlöschfahrzeugs, das 2009 in Betrieb genommen wurde, und wofür er mit seinem Sohn Michael unzählige Stunden für die Planung von Ausrüstung und Ausstattung aufwendete.

Viele Jahre hindurch war Toni Kühn gemeinsam mit Fritz Hones „Seewalchens Eismeister“ und übernahm die Aufbereitung und Betreuung des Seewalchner Eislaufplatzes.

Als Feuerwehrmann und vor allem als Kommandant waren Gefahr und Tod ständige Begleiter für Toni Kühn. Viele gefährliche Einsätze galt es zu meistern, oft wurde er auch zu Unfällen gerufen, bei denen Menschen ihr Leben verloren hatten, wie z.B. bei der Massenkarambolage auf der Autobahn im Jahr 2002.

Am Abend des 28. Dezember ist er selbst das Opfer eines akuten und tragischen Ereignisses geworden, das sein Leben mit einem Schlag und viel zu früh beendet hatte. Er wurde am 3. Jänner 2011 unter großer Anteilnahme der örtlichen Bevölkerung am Ortsfriedhof von Seewalchen beigesetzt.

Seewalchen hat mit Toni Kühn einen verlässlichen Feuerwehrkommandanten und liebenswerten Menschen für immer verloren.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf Mathias Schwarzenlander

Am 24. Februar 2011 starb der frühere Gemeinderat, Land- und Gastwirt in Ruhe, Mathias Schwarzenlander aus Neubrunn.

1958 eröffnete er mit seiner Gattin eine Gastwirtschaft, die von einer beliebten Jausenstation zu einem attraktiven Restaurant- und Beherbergungsbetrieb wurde, dem Neubrunnerhof. Der Betrieb wurde 1984 ruhend gemeldet, dann verpachtet und später verkauft. 2003 übersiedelte Mathias mit seiner Gattin Hilde als Erstmietler in das Betreubare Wohnen in Seewalchen-Ort. Die letzten Jahre verbrachte er zusammen mit ihr im Alten- und Pflegeheim St. Klara in Vöcklabruck.

Mathias Schwarzenlander war von 1965 bis 1973 Bauernbundobmann, kandidierte 1949 erstmals für den Gemeinderat, war von 1949 bis 1955, sowie von 1970 bis 1973 Gemeinderatsmitglied, und von 1955 bis 1970 Ersatzgemeinderat. Im Jahr 1986 übernahm er die Leitung des Seniorenbundes, welchen er als Obmann bis 2001 mit großem Einsatz geführt hatte. Wir werden Mathias Schwarzenlander immer ein ehrendes Andenken bewahren.

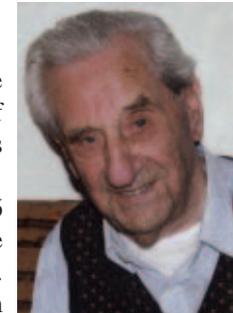


Nachruf Franz Kroiß

Am 6. Februar 2011 starb der frühere Gastwirt vom Traditionsgasthof Litzberger Keller, Franz Kroiß, Moos 8, im 96. Lebensjahr.

Franz Kroiß wurde am 25. Jänner 1916 in Seewalchen geboren und verbrachte die Kindheit und Jugend im sog. „Point-Schmied-Haus“, welches im Zuge des Autobahnbaues weichen musste. Nach der Rückkehr aus dem 2. Weltkrieg heiratete er 1946 Aloisia Kratzer, die von ihrer Tante, Frau Hofmann, den Gasthof Litzberger Keller erbe, der ursprünglich zum Seehof mit Bräuhaus in Litzlberg gehörte. Franz und Aloisia Kroiß führten das Gasthaus bis 1980 mit viel Fleiß und großem Engagement. Franz Kroiß kandidierte 1949 für die Gemeindevertretung, und war bis 1955 Mitglied des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes.

Er war Mitglied des Kameradschaftsbundes und des Seniorenbundes, des Musikvereins und der Feuerwehr Seewalchen, und mit großer Begeisterung Mitglied des Theatervereins. Von 1957 bis 1987 war er Obmann der Dilettanten-Theatergesellschaft. Als Gastwirt war er Funktionär der Wirtschaftskammer und Bezirksvorsteher des Gastgewerbes, und Ortsvertrauensperson der Seewalchner Gastronomiebetriebe. 18 Jahre lang war er Mitglied und 8 Jahre lang Obmann der Seewalchner Fremdenverkehrskommission. Mit Franz Kroiß verlor Seewalchen seinen im Jänner 2011 ältesten (männlichen) Gemeindegänger und eine große Persönlichkeit. Wir werden Franz Kroiß immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Goldene Verdienstmedaille für Walter Moser

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 11. November 2010 erhielt der Seewalchner Unternehmer Walter Moser sen. eine der höchsten Auszeichnungen der Marktge-



v.l.n.r. VbGm. Hans Schachl, Frau Anna Moser, Herr Walter Moser, Bgm. Johann Reiter, VbGm. Mario Weichselbaumer

meinde Seewalchen am Attersee, die Goldene Verdienstmedaille.

Die Auszeichnung wurde am 11. Jänner von Bürgermeister Johann Reiter und den beiden Vizebürgermeistern Hans Schachl und Mario Weichselbaumer überreicht.

Im Jahr 1955 trat Walter Moser, der am 23.11.2010 seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte, als 15-jähriger in den Schneiderei-betrieb seines Vaters ein, des späteren Bürgermeisters Franz Moser. Schon 1959 war er für Kollektion und Vertrieb verantwortlich. Im Jahr 1990 wurde er schließlich Alleininhaber der nunmehr Walter Moser Design genannten Firma.

Die Firma Moser produzierte ursprünglich Kinderbekleidung der Marke BOY, die in viele Staaten Europas, aber auch nach Amerika und Japan geliefert wurde. Die globalen Entwicklungen und die daraus resultierenden Umstrukturierungen des Weltmarktes verlangten aus Kostengründen eine Verlegung der Produktionsstätten und eine Neuausrichtung des Betriebes von einem Produktionsbetrieb zu einem Service-unternehmen, wodurch es gelang, den Betrieb in Seewalchen und die Arbeitsplätze zu erhalten und zu sichern.

Seither wird in modernen, neugebauten und mehrmals erweiterten Betriebshallen im Seewalchner Gewerbegebiet Mode geplant, designed, sortiert und geliefert. Produziert wird in anderen Ländern Europas und in Asien.

Produktions- und Qualitätsbüros bestehen am Firmensitz in Seewalchen, von dem aus alle europäischen Produktionsstätten betreut werden, aber auch in Hong Kong,

das für China zuständig ist, sowie in Seoul, von wo aus die südostasiatischen Produktionsstätten in Südkorea, Vietnam und Bangladesh betreut werden. In den Zeiten der Hauptproduktion werden weltweit zwischen 1500 und 2000 Leute beschäftigt, und jährlich 700.000 Kleidungsstücke erzeugt. Alle Produkte werden nach Seewalchen geliefert, kontrolliert und an ca. 3000 Kunden europaweit verteilt.

15 Verkaufsbüros in Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien, Belgien, Niederlande sind für den Verkauf der Produkte der Fa. Moser verantwortlich. Vertreter in nahezu allen Ländern Europas betreuen die 3000 Kunden des gehobenen Fachhandels. Das Team in der Zentrale Seewalchen ist unter Walter Moser Senior und Junior für die Erfolge der Marke „AIRFIELD“, Luxus sportswear für Damen, verantwortlich. Im gesamten Betriebsbereich finden insgesamt rund 200 Mitarbeiter Arbeit.

Die Spezialisierung auf hochwertige Produkte, verstärkte Werbeaktivitäten und perfektes Service haben die beiden Marken an die Spitze des jeweiligen Segments gebracht, dies zu erhalten und den Standort zu sichern, war immer das Bestreben von Walter Moser.

Walter Moser hat die Geschicke des Betriebes bereits in die jüngeren Hände seines Sohnes Walter jun. gelegt. Seine vor Kurzem erreichten 70 Lebensjahre kennt man Walter Moser sen. wahrlich nicht an – das liegt vermutlich auch daran, dass er noch immer und maßgeblich im Betrieb mitlenkt und mitarbeitet.

Der hohe persönliche Einsatz und der nahtlose Übergang der Unternehmensführung innerhalb der Familie ist wohl einer der Gründe, warum die Walter Moser Design Factory auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen guten Kurs steuert und ein erfolgreicher Global Player ist.

Walter Moser Design ist für die Markt-gemeinde Seewalchen von besonderer Bedeutung – ein Renommier- und Leitbetrieb, ein wichtiger Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner, und - in Zeiten angespannter und knapper Gemeindebudgets

doppelt wichtig – ein wichtiger Kommunalsteuerzahler.

Darüber hinaus leistet die Firma Moser auch immer wieder wichtige Unterstützungen im Bereich Sponsoring – für Sport- und Kulturvereine, Feuerwehren, Rotes Kreuz, und im Sozialbereich. So hat uns das Unternehmen vor einigen Jahren beim Ankauf eines neuen Autos für die Aktion Essen auf Rädern maßgeblich unterstützt.

Da die Verdienste und Erfolge des Unternehmens in besonderer Weise vom Seniorchef Walter Moser mitbegründet sind, hat der Gemeinderat der Markt-gemeinde Seewalchen am Attersee in seiner Sitzung am 11. November 2010 beschlossen, Herrn Walter Moser sen. in Würdigung seiner Verdienste, die auch zum Wohl der Markt-gemeinde Seewalchen am Attersee beigetragen haben, Dank und Anerkennung auszusprechen und die Goldene Verdienstmedaille der Markt-gemeinde Seewalchen zu verleihen.

Ehrung für Ulli Nöhmer

Nach der Verleihung des BTV-Vöckla-Sozial-Awards wurde auf Beschluss des Gemeinderates Frau Ulrike Nöhmer auch mit einer Ehrenurkunde der Markt-gemeinde Seewalchen für ihren langjährigen persönlichen Einsatz bei der Pflege und Betreuung ihres Gatten Herbert geehrt. Im Bild die Ehegatten Nöhmer bei der Übergabe der Urkunde durch Bürgermeister Reiter und die beiden Vizebürgermeister Schachl und Weichselbaumer.





Rückblick auf den Fasching

Ein langer Fasching und zahlreiche Veranstaltungen prägten das erste Quartal 2011.

Die Ballsaison mit dem Stefaniball der FF Kemating, dem Rotkreuzball, dem Pfarrball, dem Pensionistenball, dem Ball des Musikvereins Rosenau und dem Ball der Markt-musik, sowie dem Kinderfaschingsball der Kinderfreunde schloss mit dem Sportlermaskenball des Volleyballvereins am Faschingsamstag ab.

Am Faschingsdienstag 8. März veranstaltete die FF Seewalchen wiederum das große Bunte Faschingstreiben am Rathausplatz mit Umzug und anschl. Faschingskehr aus im Kultursaal, im Feuerwehrhaus und erstmals auch im Festzelt. 10 Wägen und zahlreiche Fußgruppen nahmen am Umzug teil.

Am Rathausplatz herrschte beste Laune und wurde Alt und Jung von der Feuerwehr und vom Siedlerverein bestens versorgt.

Kurz vor dem Faschingswochenende besuchte der Kindergarten Seewalchen mit den Kindern aller vier Gruppen im

Faschingskostüm Bürgermeister Reiter und die Gemeindebediensteten im Rathaus. Das Motto war „Glücksbringer“ und die vier Gruppen kamen als Rauchfangkehrer, Kleeblätter, Marienkäfer und Fliegenpilze verkleidet ins Markt-gemeindeamt und zogen durch den Ort.



Am Aschermittwoch kehrte dann nach einem lustigen Fasching auch in Seewalchen wieder Ruhe ein.

Nachstehend ein Bilderbogen vom Fasching in Seewalchen.



Seewalchner Eisstock-Marktmeisterschaften 2011 - Titel an Team Landmetzgerei Haydinger

Bei den diesjährigen Eisstock-Marktmeisterschaften mit Birnstöcken, die am 30. Jänner in der REVA-Halle Vöcklabruck abgehalten wurden, siegte die Mannschaft der Landmetzgerei Haydinger, Seewalchen-Ort.

Die Mannschaft mit Moar Günter Haydinger sen. und seinen Söhnen Gerfried



Im Bild das Siegerteam mit ESV-Obmann und Bürgermeister nach der Siegerehrung v.l.n.r. Manfred Gebetsroither, Günter Haydinger jun., Gerfried Haydinger, ESV-Obmann Christian Mayr, Moar Günter Haydinger sen., Bürgermeister Johann Reiter.

und Günter jun. sowie Manfred Gebetsroither, siegte in einem spannenden Finale gegen das Team von Rudolf Gruber aus Steindorf, der sich mit Günter Pedrotti, Peter Kroiß und Reini Eitzinger mit dem zweiten Platz begnügen musste.

Im Spiel um Platz drei war die Mannschaft von Michael Kasper aus Rosenau mit Franz Zauner, Franz Hörzenauer und Ernst Häupl erfolgreich.

An der vom ESV Seewalchen unter Obmann Christian Mayr mustergültig durchgeführten Veranstaltung nahmen 30 Mannschaften teil. Unter den Teilnehmern auch einige Gemeinderäte, wie z.B. Franz Huber aus Reichersberg, Peter Wechselauer aus Gerlham, sowie Franz Bauer und Andreas Distler aus Rosenau.

Die Siegerehrung im Gasthaus Stallinger nahm Bürgermeister Johann Reiter vor, und überreichte mit ESV-Obmann Mayr die Siegerpokale und Sachpreise.

Claudia Haberl und Claudia Frei hervorragend organisiert. Im Ziel gab's eine schwungvolle Moderation mit Zeitdurchsage, Rennverlauf und Interviews.

Nach dem Rennen erhielt jeder Starter ein Getränk und eine kleine süße Stärkung in Form eines Faschingskrapfens. Trotz schlechter Witterung nahmen 60 Schiläufer am Rennen teil.

Die Siegerehrung im Gasthof Stallinger nahmen Bürgermeister Reiter, der auch während des Rennens am Pistenrand und im Ziel dabei war, und Gemeindevorständin Claudia Haberl vor.

Für Sieger und Platzierte gab's Pokale, Medaillen und Urkunden. Die Siegerehrung wurde mit einer großen Tombola abgerundet, für die zahlreiche Gewerbebetriebe aus Seewalchen und Umgebung Preise gespendet hatten.

Ergebnisse (Klassensieger):

Zwergel weiblich: Kasper Amina
 Zwergel männlich: Schneeweiß Michael
 Kinder I weiblich: Mair Paula
 Kinder I männlich: Haberl Lenard
 Kinder II weiblich: Gebetsberger Magdalena
 Kinder II männlich: Aizetmüller Simon
 Schüler I weiblich: Neuwirth Viktoria
 Schüler I männlich: Petermaier Lukas
 Schüler II weiblich: Ehrleitner Verena
 Schüler II männlich: Haberl Jan
 Jugend II weiblich: Schneeweiß Anna
 Jugend II männlich: Manuel Moravec
 Altersklasse I weiblich: Födinger Anke
 Altersklasse I männlich: Schuster Manfred
 Altersklasse II weiblich: Moravec Andrea
 Altersklasse II männlich: Schneeweiß Franz
 Altersklasse III männlich: Sitter Peter
 Snowboard: Aizetmüller Andreas

Siegreiche Titelverteidiger - Anna Schneeweiß und Manuel Moravec Seewalchner Marktschimeister 2011

Bei den Seewalchner Marktschimeisterschaften 2011, die am 13. Februar bei den Hochleckenliften in Form eines Riesentorlaufs durchgeführt wurden, holten sich die Vorjahressieger Anna Schneeweiß aus Litzlberg und Manuel Moravec aus Buchberg die Schititel.



Anna Schneeweiß siegte nicht nur in der weiblichen Jugendklasse II, sondern sorgte auch bei den Damen für die Tagesbestzeit 27,90 sec.

Bei den Herren ließ sich Manuel Moravec den Marktmeistertitel nicht nehmen und gewann mit 25,03 sec. sowohl in der männlichen Jugendklasse II und in der Herren Gesamtwertung.



Jüngste Teilnehmer waren Viktoria Riedl aus Seewalchen-Ort und Florian Neuwirth aus Ainwalchen.

Das Rennen wurde vom neuen Organisationsteam der Sektion Ski des ATSV Seewalchen unter Andrea Moravec,



Seewalchen modernisiert Schulheizung mit Null-Prozent-Finanzierung

Bereits 1992 entschied man sich, die Heizung des in den 70er Jahren errichteten Schulzentrums von Heizöl leicht auf Erdgas umzustellen.

Seither konnten nicht nur Energiekosten, sondern auch Emissionen eingespart werden. Dieser doppelte Effekt wurde vor Kurzem mit einem Angebot der OÖ. Gas-Wärme GmbH, einem Tochterunternehmen der Erdgas Oberösterreich, in Seewalchen erneut genützt.

Die drei Schulen des Seewalchner Schulzentrums wurden bisher von einer Heizzentrale aus versorgt, und gab es zuletzt Probleme mit der Wärmeversorgung der Hauptschule über eine Nahwärmeleitung. Die Hauptschule wurde nunmehr heiztechnisch abgekoppelt und im HS-Keller ein moderner und sparsamer Erdgas-Brennwertkessel installiert.

Die Heizungssanierung war bereits seit längerem geplant und sollte im Zuge der Generalsanierung des Schulzentrums erfolgen. Da für das neue Sanierungs-

konzept mit Neubau der Volksschule noch kein O.K. des Landes vorliegt, hat sich die Gemeinde entschlossen, das Heizungsprojekt vorzuziehen und aufgrund der fehlenden Budgetmittel das 0% Angebot der Erdgas O.Ö. anzunehmen.

So funktioniert die Null-Prozent-Finanzierung für Umrüstungen bestehender Erdgasheizungen: Jede oberösterreichische, erdgasversorgte Gemeinde kann ohne fremde Finanzierung eine ältere Heizanlage auf eine neue, dem technischen Stand entsprechende Brennwertanlage austauschen, ohne dafür auch nur einen Cent an Zinsen zu bezahlen. Die Heizanlage wird von der OÖ. Gas-Wärme GmbH finanziert, die Gemeinde zahlt mit der monatlichen Erdgasrechnung schrittweise auch die Investition ohne Zinsen zurück. Gleichzeitig wird beim bestehenden Erdgasliefervertrag ein zehnjähriger Kündigungsverzicht vereinbart, die den Gemeinden gewährten Sonderkonditionen bleiben aber gesichert.



Durch die langfristige und kostenlose Finanzierung wird das Gemeindebudget nicht durch hohe Investitionskosten belastet. Die monatlichen Rückzahlungsbeträge sind verkraftbar. Nach Ende der zinsenlosen Finanzierung (10 Jahre) geht die Heizanlage in das Eigentum der Gemeinde über.

Mit der Umstellung auf eine neue Heizanlage werden Emissionen und Kosten deutlich reduziert. Die Vorteile der Null-Prozent-Finanzierung überzeugten die Verantwortlichen der Marktgemeinde Seewalchen. Somit bekam die Hauptschule ein neues Erdgas-Brennwert-Heizsystem, das noch vor der Heizperiode 2010/11 in Betrieb genommen wurde.

Ehrungen bei der FF Steindorf

Am 21. Jänner fand die Jahreshauptversammlung der FF Steindorf statt. Kommandant Martin Schallmeiner konnte dabei über 50 Feuerwehrkameraden und zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Abschnittskommandant Franz Jedinger, Feuerwehrkurat Diakon Karl Höllwerth, Bürgermeister Johann Reiter, die beiden Vizebürgermeister Hans Schachl und Mario Weichselbaumer, die Kommandanten der FF Kemating Harald Huber und der FF Seewalchen, Kdt.Stv. Roman Sumereder, RK-OL Reinhard Mayrhofer vom Roten Kreuz, Kdt. Florian Zahler von der Polizei Schörfling.

Kommandant, Schriftführer, Zeugwart, Kassier und Jugendbetreuer referierten über die wichtigsten Zahlen, Daten, Fakten und Ereignisse des Jahres 2010, und wurden von der FF Steindorf insgesamt 10.656 Stunden im Dienst der Feuerwehr Steindorf geleistet, woraus sich für jeden der dzt. 85 Feuerwehrmitglieder ein durchschnittlicher Zeitaufwand über 129

Jahresstunden ergibt. Es gab 4 Brand- und 48 technische Einsätze (Verkehrsunfälle, Überschwemmungen).

Im Zuge der Versammlung wurde Thomas Schallmeiner, der heuer das Goldene Feuerwehrjugendleistungsabzeichen erworben hatte, in den Aktivstand übernommen und angelobt. Jugendbetreuer HBM Hans Peter Mayr, der 2010 das Goldene Feuerwehrleistungsabzeichen erworben hatte, legte einen imposanten Bericht über die Jugendarbeit der FF Steindorf vor.



Fotos: Josef Egger

Alt-Bürgermeister Josef Limberger und Matthias Liftingner erhielten die 50-jährige Feuerwehrdienstmedaille, und Josef Hochreiner erhielt für 60-jährige Feuerwehrmitgliedschaft eine Ehrenurkunde.



Die Kommandomitglieder übergaben eine Spende von 500 Euro an den Obmann der O.Ö. Kinderkrebshilfe aus dem Erlös der Veranstaltung „Winterzauber“, den die FF Steindorf im Dezember 2010 erstmals durchgeführt hatte.

Neuwahl bei der FF Seewalchen

Am 8. April fand im Gasthaus Stallinger die Jahreshauptversammlung der FF Seewalchen statt. Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Neuwahl des Kommandanten und seines Stellvertreters.



Roman Sumereder wurde dabei einstimmig zum Nachfolger des im Dezember des Vorjahres verstorbenen Anton Kühn gewählt. Andreas Männer wurde zum Kommandant-Stellvertreter gewählt.

Das Kommando der FF Seewalchen besteht nunmehr aus Roman Sumereder (Kommandant), Andreas Männer (Stellvertreter und Zugskommandant), Gerhard Eggetsberger (Schriftführer), Gerhard Zopf (Kassenführer), Ferdinand Löschenberger (Gerätewart), Josef Leeb (Zugskommandant und Jugendbetreuer), Christian Mayerhofer und Stephan Roither (Gruppenkommandanten), Thomas Manahl (Lotsenkommandant).

Die FF Seewalchen hat derzeit 104 Mitglieder (58 Aktive, 31 Reservisten, 15 Jugendliche), davon sind 7 weiblich.

Befördert wurden Alexander Marx, Bernd Mayrhofer und Jürgen Pürstinger zum Oberfeuerwehrmann und Sabine Kohlbauer zur Löschmeisterin.

Die Jungfeuerwehrmänner Michael Leeb und Thomas Franzke wurden angelobt und in den Aktivstand übernommen. Ebenfalls angelobt als neuer Feuerwehrmann wurde Ludwig Söllner. Dietmar Fageth wurde von der FF Ungenach übernommen.

Die Feuerwehr-Dienstmedaille für 25-jährige Tätigkeit erhielt Andreas Männer. Die Bronzene Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes wurde an Michael

Kühn, Christoph Baumgartinger, Karl Strasser und Andreas Distler überreicht.

Im Jahr 2010 hatte die FFS 13 Brandeinsätze, 41 Technische Einsätze und 14 Öleinsätze zu bewältigen. Daneben gab es



55 Übungen, 5 Schulungen, 73 Bewerbsvorbereitungen, 4 Grundausbildungen und 37 Jugendtage. Unter den Einsätzen waren vor allem die Katas-



trophendienste bei den Unwettern im Mai und im Juli besonders aufwändig.

Die Bewerbungsgruppe war im Jahr 2010 recht erfolgreich, wobei hier der Sieg beim Bezirksbewerb in Bronze hervorzuheben ist.

Zahlreiche Leistungsabzeichen wurden erworben, darunter Christoph Baumgartinger das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Fotos: Wolfgang Kühn

Tag der offenen Tür bei der FF-Seewalchen

Am **1.Mai 2011** veranstaltet die FF – Seewalchen a.A. wieder einen „Tag der offenen Tür“. Informieren Sie sich über die Aufgaben und Ausstattung Ihrer Feuerwehr. Genießen Sie einen Blick auf Seewalchen von oben mit dem Kranfahrzeug und den Attersee bei einer Bootsfahrt mit unserem „A-Boot“. Weiters gibt es eine Einsatzübung mit unserem neuen Rüst-Löschfahrzeug!

Diesmal wird auch die Höhenrettergruppe Vöcklabruck dabei sein!

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 15.00 Uhr

Ort: Vor dem Feuerwehrhaus

- Programm:**
- o Information und Vorstellung der Feuerwehrjugend
 - o Kranfahrzeug der FF Vöcklabruck
 - o Fahrt mit einem Feuerwehrauto
 - o Bootsfahrt am Attersee mit unserem „A-Boot“
 - o „Kübelspritze“ für die Kinder
 - o Feuerlöscherüberprüfung von 9.00-12.00 Uhr !!!
 - o Einsatzübung um ca. 11.00 Uhr!!!
 - o Darbietung der Höhenrettung Vöcklabruck ca.14Uhr!!!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kameraden der FF Seewalchen a.A.



Ortsstellenversammlung RK Seewalchen

Bei der Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Seewalchen, die am 4. März im Kulturzentrum Lenzing stattfand, gab es zahlreiche Beförderungen und Ehrungen für langjährige Mitarbeiter, die von OL Mag. Reinhard Mayrhofer, Bürgermeister Mag. Johann Reiter und BezGStL Gerald Schuster überreicht wurden.

OL Mayrhofer berichtete über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Die RK-Ortsstelle Seewalchen hat 96 Mitglieder, 1 hauptberuflichen Mitarbeiter und ein bis zwei Zivildienner, sowie rd. 85 Kinder und Jugendliche in den Jugendgruppen. Von der Ortsstelle Seewalchen wird eine große Palette von Dienstleistungen angeboten, darunter neben den Kernkompetenzen wie Rettungs- und Katastrophenhilfsdiensten auch Mobile Hilfe und Betreuung, Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern (in Kooperation mit der Marktgemeinde Seewalchen), Besuchsdienst, Erste Hilfe Kurse, Betreutes Reisen, Rufhilfe.

Bei Großveranstaltungen leistet die RK-OST Seewalchen auch Ambulanzdienste und nimmt regelmäßig an Großübungen im Bezirk Vöcklabruck teil.

Die Ortsstelle Seewalchen versorgt die Gemeinden Seewalchen, Schörfling, Weyregg, sowie kleine Bereiche von Lenzing, Gampern und Aurach.

Bürgermeister Reiter betonte in seinen Grußworten die Bedeutung des Roten

Kreuzes für die Lebensqualität und Sicherheit in der Gemeinde, und hob die hervorragende Jugendarbeit der Ortsstelle Seewalchen hervor.

Bezirksrettungskommandant Gerald Schuster berichtete über Aktuelles aus dem Bezirk und ging in seinem Referat u.a. auch auf die Debatte um die Abschaffung der Wehrpflicht ein, die auch auf den Zivildienst entsprechende Auswirkungen haben kann.

Ohne Zivildienner könne der Betrieb des Roten Kreuzes in der jetzigen Form nicht aufrechterhalten werden. 98% aller Zivildienner bleiben beim Roten Kreuz und stellen somit ein unverzichtbares Mitarbeiterpotential dar.

Neues Buswartehaus in Steindorf

Der Gemeindebauhof hat an der Bushaltestelle in Neu-Steindorf ein neues Schüler- und Pendlerwartehaus errichtet. Der Altbestand wurde entfernt und durch ein neues Holzhaus ersetzt. Im Bild die Bauhofarbeiter nach der „Gleichenfeier“ im Cafe SanSeba.

Die Versammlung klang mit einem Buffet und gemütlichem Beisammensein aus.



Im Bild die Beförderten und Geehrten mit OL Mayrhofer und den anwesenden Gemeindevertretern Bgm. Reiter / Seewalchen, Bgm. Gerzer / Weyregg, Vbgm. Gabi Rathje / Schörfling



RASENMÄHVERORDNUNG der Marktgemeinde Seewalchen

**Der Betrieb von Motorrasenmähern
(auch mit Elektromotoren) ist an
Samstagen von 4.00 – 7.00 und ab
19.00 Uhr und an Sonntagen sowie
Feiertagen zur Gänze verboten.**

Eine Übertretung des Verbotes nach § 1 dieser Verordnung ist eine Verwaltungsübertretung und wird mit €73,00 bestraft.

Zeckenschutzimpfung

**Impftermin: Donnerstag, 28.4.2011, 15:00 Uhr
Rathaus Seewalchen - Sitzungszimmer 1, EG**

Eine Zeckenschutzimpfung ist ab dem vollendeten ersten Lebensjahr möglich.
Grundimmunisierung: die ersten beiden Teilimpfungen erfolgen im Abstand von 1 bis 3 Monaten, die dritte Teilimpfung nach 9 bis 12 Monaten.
Auffrischungen: erste Auffrischung nach 3 Jahren, alle weiteren Auffrischungen alle 5 Jahre, für über 60Jährige alle drei Jahre.

Preise: Kinder bis zum vollendeten 15.Lebensjahr.....	8,80 Euro
Jugendliche zwischen dem 15. und 16.Lebensjahr.....	10,60 Euro
Erwachsene (+Jugendl.ab 16).....	12,80 Euro

Ab dem 3.unversorgten Kind (1.+2.Kind geimpft und ebenfalls unversorgt) wird ein Betrag von 3,63 Euro eingehoben (Impfkarten der Geschwister sind vorzulegen).

Achtung Autofahrer – Radar- kontrollen in Seewalchen

Wie bereits in der Dezemberausgabe 2010 berichtet, wird es aufgrund zahlreicher Eingaben von Anrainern, dem vielfachen Wunsch nach Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung und aufgrund einer dementsprechenden Beratung im Bau- und Straßenausschuss im heurigen Jahr im gesamten Gemeindegebiet Geschwindigkeitskontrollen mit Laser und Radar geben, vor allem in den 30er Zonen (Seewalchen-Ort, Gerlham, Rosenau, Litzlberg, usw.), aber auch im Ortsgebiet (50 km/h) und auf Landesstraßen mit Tempolimits (60 km/h, 70 km/h).

Wir weisen die Bevölkerung insbesondere die Autofahrer neuerlich darauf hin und appellieren an alle, die verordneten Tempolimits entsprechend einzuhalten – zur Vermeidung von Unfällen, zur eigenen Sicherheit, zum Schutz von Fußgängern, aus Rücksicht auf die Straßenanrainer, und auch, um Anzeigen und Strafmandate zu vermeiden.

Im Sinne der Verkehrs- sicherheit Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

In letzter Zeit wurde vermehrt festgestellt, dass durch Hecken und Sträucher, die auf Verkehrsflächen ragen, die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt ist. Häufig sind dadurch sogar Verkehrszeichen, Straßenbeleuchtungen usw. kaum mehr sichtbar. Die Grundeigentümer sind nach der Straßenverkehrsordnung **verpflichtet**: „Bäume, Sträucher, Hecken und dgl., welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.“

Die Marktgemeinde Seewalchen ersucht daher alle Grundbesitzer mit Nachdruck, Bäume und Sträucher und Hecken, die in das öffentliche Gut ragen - besonders im eigenen Interesse im Falle eines Verkehrsunfalles - bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden.

Ehrungen Mittendorfer und Romankiewicz

Vom 14.6.1999 bis 19.3.2011 war Erika Mittendorfer Obfrau der Arbeitsgruppe Vöcklabruck der Lebenshilfe Oberösterreich. Seit 18.10.2003 gehörte sie dem Landesvorstand der Lebenshilfe OÖ an.

Für Ihre Verdienste wurde sie mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Vöcklabruck und der Ehrennadel der Lebenshilfe OÖ ausgezeichnet.

Der Schriftführer a.D. Rudolf Romankiewicz, Seewalchen a.A. (11 Jahre lang Schriftführer) wurde mit der Ehrennadel der Lebenshilfe OÖ ausgezeichnet.



Erika Mittendorfer mit Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner und Vizebürgermeister Hubert Mayer Foto: Lebenshilfe



Rudolf Romankiewicz mit Präsident Ing. Weiß Foto: Lebenshilfe

Siedlerverein unterstützt junge Witwe

Mit einem namhaften Betrag unterstützte der Siedlerverein Seewalchen Anfang des Jahres eine junge Witwe in der Gemeinde Bad Goisern. Die Frau hatte im Sommer 2009 ihren Mann bei einem Verkehrsunfall verloren. Damit war für die Mutter und ihre vier Kinder der Familienerhalter weggefallen.

Die Familie hatte erst vor Kurzem ein Haus gekauft und zu renovieren begonnen. Mit dem Tod des Vaters war nicht nur die zentrale Figur der ganzen Familie von dieser Welt gegangen, sondern ist auch ein entsprechendes finanzielles Problem entstanden.

Mit dem Beitrag des Siedlervereins, der aus der Rücklage der Adventfensteraktion der Vorjahre bedeckt wurde, konnte eine gute finanzielle Hilfe geleistet werden.



Im Bild SV-Obmann Georg Brandner und SV-Vorstandsmitglied Lore Wachter mit Frau Stadler und ihrem jüngsten Sohn bei der Übergabe.

Atterwiki sammelt und archiviert das Wissen über die Region Attersee-Attergau. Seit dem Start im vergangenen April sind nun rund 435 Artikel, davon 113 mit Bezug zu Seewalchen unter www.atterwiki.at im Internet.



Die Chronik von Seewalchen ist hier ebenso zu finden, wie beispielsweise Beiträge über das Schloss Litzlberg, die ehemalige Schuhfabrik Kastinger, den früheren Gasthof Rosenauer oder über Siebenmühlen.

In letzter Zeit neu oder aktualisiert sind:

Gerlhamer Moor, Postamt Seewalchen, Franz Karl Ginzkey, Kino Seewalchen, Römerfunde Seewalchen, Seewalchen 1830, Kleindenkmale in Seewalchen (in Arbeit), Dorfkapelle Litzlberg,

Hubertuskapelle im Gerlhamer Moor Michael Heltau, Rudolf Waldmann, Litzlberger Keller, Villen in Seewalchen

Daneben finden sie Artikel und viele Fotos aus dem gesamten Attergau:

Auch hier einige Beispiele: Attergau 1830, Notgeld aus verschiedenen Gemeinden, Villen in Burgau, Hotel Post in Weißenbach, Bildergalerie über den Tourismus in Nußdorf.

AtterWiki befindet sich in der Startphase, daher fehlen noch viele Artikel, sind unvollständig oder auch fehlerhaft.

AtterWiki lädt Sie ein, solche Artikel zu schreiben, zu ergänzen oder zu verbessern. Näheres finden Sie unter www.atterwiki.at.



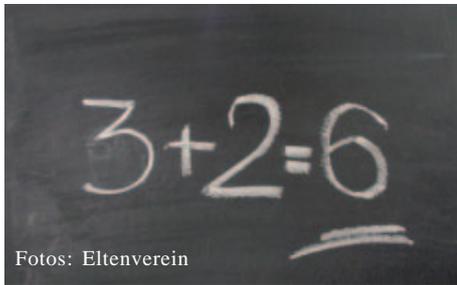
3+2=6 - riesieg beinlich?

Wie wir Kindern mit Lese- und Rechenschwäche das Lesen leichter machen können!

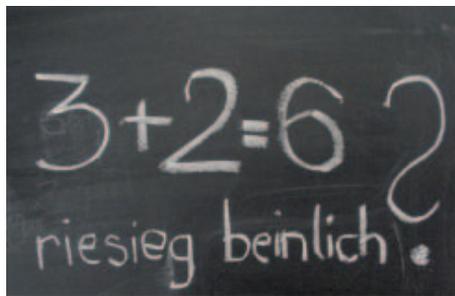
Ihr Kind hat größere Probleme beim Lesen und Schreiben sowie beim Rechnen? Probleme treten im Verständnis für Zahlen, Mengen, Uhrzeit und Formen auf? Es steigt aus, sobald es mit Zahlen oder Buchstaben konfrontiert ist, obwohl es in anderen Gegenständen mitunter vielleicht sogar überdurchschnittliche Leistungen erbringt?

Haben sie als Lehrer ein Schulkind mit Lese- oder Rechenschwäche in ihrer Klasse? Es sind Menschen mit guter, ebenso wie Menschen mit durchschnittlicher Intelligenz von dieser Entwicklungsverzögerung betroffen.

Im Vortrag 3+2=6 erhalten Sie Informationen über Diagnosen, Chancen, „kindgerechterem“ Lernen. Übungsvorschläge werden ebenso präsentiert, wie unterstützende Spiele vorgestellt.



Fotos: Elternverein



Auch für Pädagogen werden Trainingsmöglichkeiten und Tipps wie man Schüler am besten fördern und im „Schulalltag integrieren“ kann, aufgezeigt. Auch Erfahrungen von Lehrern werden präsentiert.

Die Vortragende Fr. Mag. Barbara Miksch aus Attnang unterrichtet u.a. an der FH für soziale Berufe und ist am Institut für Legasthenie und Dyskalkulie, in Wels beschäftigt, ihre Praxis befindet sich in Attnang.

Wir freuen uns auf einen interessanten **Vortrag am 27. April 2011 um 19:30 im Rathaussaal.**

Familienoskar



2010 wurde zum Oberösterreichische F Profit Organisationen, Vereine und Schulen verliehen, die familienfreundliche, beispielgebende und innovative Projekte umgesetzt haben.

Der Elternverein Seewalchen wurde - knapp am 3. Platz vorbei - mit einer Anerkennungs-urkunde prämiert. Besonders hervorgehoben wurden die Ideen die Schulbusse mit Symbolen zu kennzeichnen, damit auch die Schulanfänger ihren Bus gleich erkennen, sowie die Organisation von Vorträgen und dem Spielzeugbasar.



Auch der 2. Spielzeugbasar des Elternvereins Seewalchen war ein großer Erfolg für die Kinder, es wurde lebhaft ge- und verhandelt. Dank der zahlreichen Kuchenspenden vieler fleißiger Eltern war auch für das leibliche Wohl wieder gesorgt.



Förderung der Kreativität der SchülerInnen in Bildnerischer Erziehung an der HS Seewalchen

Projekt Siebdruck

Im Dezember wurde mit der Künstlerin Marie José Gröger ein Kunstprojekt zum Thema Schablonensiebdruck durchgeführt. Der Siebdruck ist eine Drucktechnik, bei der Farbe mit einem Raket durch ein Sieb gedruckt wird, auf dem vorher Schablonen aufgebracht wurden. Durch Farbüberlagerungen entstehen interessante Effekte.

Die Schüler der zweiten, dritten und vierten Klassen waren mit Begeisterung dabei und zeigten sich sehr interessiert, mit einer Künstlerin zu arbeiten.



Projekt Kunstkalender

Erstmals wurde in diesem Schuljahr die Idee eines Kunstkalenders realisiert, in dem ausgewählte Schülerarbeiten in verschiedensten Techniken präsentiert werden. Der Kalender wurde in einer limitierten Auflage produziert und von einigen regionalen Sponsoren unterstützt. Die künstlerische Qualität der Schülerarbeiten (Drucke, Malerei, Grafik, Collagen) fand großen Anklang.



Vernissage der HS Seewalchen

Am 4. Februar wurde die Kunstausstellung der HS Seewalchen im schönen Ambiente des Gebäudes der Raiffeisenbank Attersee Nord in Seewalchen eröffnet.

Durch die Instrumentalgruppe der Schule wurde das Fest musikalisch umrahmt. Die zahlreichen Besucher waren von der hohen Qualität der Schülerarbeiten begeistert.

Die Ausstellung umfasst Arbeiten der Schüler der ersten bis zur vierten Klasse. Die Bilder wurden zu unterschiedlichsten Themen und in verschiedenen Techniken ausgearbeitet. Sie reichen von abstrakt bis gegenständlich, von klein- bis großformatig. Es werden Collagen, Bilder in Pop Art, in Mischtechniken, sowie Objektkunst präsentiert.

Unter anderem wurden in einem Projekt Bilder mit der Künstlerin Marie Jose´ Gröger in Schablonensiebdrucktechnik erstellt.

Die Künstlerin war ebenfalls am Eröffnungsabend anwesend und zeigte sich von der Kreativität und dem Talent der Kinder, sowie der guten Zusammenarbeit mit den Zeichenlehrerinnen begeistert.

Unter den Besuchern der Ausstellungseröffnung waren zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Mag. Johann Reiter und Bezirksschulinspektor Franz Breiner. Direktor Schneebauer und Direktorin Rosi Wasmeyer sprachen zur Ausstellung.

Der Abend klang bei interessanten Gesprächen am von den Kindern gestalteten Buffet, sowie von der Raiffeisenbank gespendeten Getränken, gemütlich aus.



Im Bild v.l.n.r. stehend Bgm. Johann Reiter, Brigitte Komar, Rudolf Schneebauer, Theresa Mairinger, Doris Fischereider, BSI Franz Breiner, Rosi Wasmeyer, kniend Verena Knobler, Lydia Baumer, Sarah Kendlbacher, Susanne Hemetsberger, Caroline Bodner, Stephanie Darhuber

Tipps für den Schulgarten von Biogärtner Karl Ploberger

Trotz eines übrigen Terminkalenders nahm sich Biogärtner Karl Ploberger Zeit, den 3. Klassen der HS Seewalchen Tipps und Tricks für den Schulgarten zu geben.

In bekannt ansprechender Art und Weise vermittelte er den SchülerInnen, wie wichtig Kompost und Mulchen für's erfolgreiche Garteln sind und was angebaut werden könnte.

Die SchülerInnen arbeiteten mit Begeisterung mit und schon bald „wird in die Hände gespuckt“, um Kartoffeln, Erdbeeren und Zucchini zu kultivieren.



Von Jung zu Alt eine Brücke bauen

In Zusammenarbeit mit dem Alten- und Pflegeheim Attnang- Puchheim startet der Kindergarten Rosenau sein Jahresprojekt: „VON JUNG ZU ALT EINE BRÜCKE BAUEN“

Aus der entstehenden Beziehung zwischen den Kindern und Senioren entwickelt sich ein intensives GEBEN und NEHMEN. Die Kinder kommen in Kontakt mit Menschen anderen Alters und deren facettenreichen Fähigkeiten!

Verantwortung als „Helfende“ zu übernehmen (z.B.: gemeinsames Kekse backen im Kindergarten), wird beiden

Generationen ein starkes Gefühl des „Gebraucht werdens“ vermittelt.

Am 20. Dezember 2010 wurde im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier ein selbstgestalteter Christbaum an die Bewohner übergeben!





Viele Kisten mit bunten Stoffen inspirierten uns in der Faschingszeit zum Gestalten.

Wir beschäftigten uns mit dem Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ und haben uns in der Hort- Faschingschneiderei unsere eigenen Faschingskostüme geschneidert.

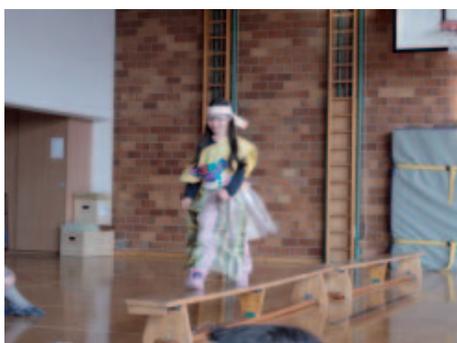
In der Druckwerkstatt gestalteten wir aus unterschiedlichen Stoffen mit verschiedenen Techniken unsere Stirnbänder und Gürtel.

Die Stoffe inspirierten uns aber nicht nur zum Gestalten, sondern auch zu vielen lustigen Spielen und als krönenden Abschluss gaben wir bei unserer „FETZENPARTY“ ordentlich Stoff!



Zuerst suchte sich jedes Kind beim Kostümverleih ein fetziges Kleid aus.

Jedes Model hatte die Gelegenheit sein Kleid auf dem „Catwalk“ vorzuführen und im anschließenden Interview zu präsentieren.



Bei unterschiedlichen Wettspielen waren wir sehr eifrig, denn jeder wollte gewinnen!



Nach getaner Arbeit haben tapfere Schneiderlein natürlich auch Hunger- und so gab es selbstgebackenes Brot mit Marmelade und Sieben auf einen Streich (Fliegen= Rosinen ?)

Um einen Vergleich herzustellen zwischen unserer Faschingschneiderei und der realen Arbeitswelt, bekamen wir in der Firma AIRFIELD Moser eine Führung, die besonders spannend für die Kinder wie auch für das ganze Team war.



An dieser Stelle möchten wir uns bei Pumberger Eva, die uns diese Führung ermöglicht und auch durchgeführt hat, sowie bei der Firma Moser selber recht herzlich bedanken.



Besuch von Therapiehund „Emma“

„IST DER SÜSS“... tönte es aus allen Ecken im Hort!

Aufregung und große Freude breitete sich bei den Kindern aus, als uns an drei Tagen die Hundetherapeutin Judith Asamer mit ihrer Therapiehündin „Emma“ im Hort besuchte!

Anhand verschiedener Übungen lernten wir den richtigen Umgang mit Hunden und wie man sich in verschiedenen Situationen am besten verhält.

Selbst jene, die normalerweise eher ängstlich sind, nahmen Kontakt mit dem Hund auf.

Wir bedanken uns für diese wertvolle Erfahrung und hoffen auf einen baldigen Besuch



Leben mit Demenzkranken

Demenzerkrankungen spielen in unserer, immer älter werdenden Gesellschaft, eine immer größere Rolle. Bis 2050 rechnet man allein in Österreich mit ca. 240.000 Demenzkranken.

Die Demenzerkrankung stellt aber nicht nur das Leben der Betroffenen auf den Kopf, sondern auch das Leben der Angehörigen. Neben der ständigen Sorge um den Kranken, lastet in den meisten Fällen auch die schwere Pflege und Betreuung alleine auf den Schultern der Angehörigen. Diese große Herausforderung führt rasch an die Grenzen der Belastbarkeit.

Die Demenzerkrankung führt nach und nach zu Einschränkungen der kognitiven und funktionalen Leistungsfähigkeit der Betroffenen. Nicht selten kommt es auch zu „herausfordernden“ Veränderungen im Verhalten. Es ist wichtig, die Betreuung und Pflege auf die zunehmenden Beeinträchtigungen des Kranken abzustimmen.

Während Menschen am Beginn der Krankheit Unterstützung bei komplexen

Aufgaben (z.B. Bankgeschäfte) benötigen, brauchen Menschen im weiteren Krankheitsverlauf zunehmend auch Hilfe bei einfachen Aufgaben des täglichen Lebens (z.B. Auswahl wetter- und situationsadäquater Kleidung). Einer Veränderung unterliegt nicht nur der Bedarf an Unterstützung bei verschiedenen Alltagsaktivitäten, sondern auch das Bedürfnis nach Sicherheit.

Durch die zunehmenden kognitiven Einschränkungen wird den Betroffenen unsere „Wirklichkeit“ mehr und mehr ein Rätsel. Die zunehmende Unsicherheit kann bei den Betroffenen zu verschiedenen Reaktionen führen (z.B. Angst, Unruhe, Aggressionen, etc.).

Gut über den Verlauf der Erkrankung informiert zu sein, kann für die Betreuenden sehr hilfreich sein, da man sich besser auf die Veränderungen, die die Demenz mit sich bringt, einstellen kann und so die eine oder andere schwierige Situation möglicherweise entschärfen kann.

Um betroffene Angehörige und auch Interessierte bei der Bewältigung dieser Herausforderung zu unterstützen findet am Dienstag, den 10. Mai 2011 im Rahmen des Projekts „Gesunde Gemeinde“ ein Vortrag bzw. Informationsabend rund um das Thema Demenzerkrankungen statt.

Sehr erfolgreiche junge MusikerInnen aus der LMS Seewalchen

Vom 09. – 16.03.2011 fand der Landeswettbewerb „Prima la musica“ statt. Die Flötistin Johanna Posch (Klasse Mag. Brenner-Haitchi Petra) erreichte einen 1. Preis mit ausgezeichnetem Erfolg (Foto - privat)

Jakob Schweitzer auf der Blockflöte (Klasse Mag. Lenzenweger Ingrid) und auch die Klarinetistin Hannah Friedl (Klasse Friedl Johannes) erspielten je einen 2. Preis.

Die Flötistin Maria Pachinger (Klasse Mag. Canali Francesca) erreichte einen 3. Preis.



Bei freiem Eintritt informiert Mag. Claudia Wimmer, Psychologin bei der M.A.S Alzheimerhilfe Regau, über den Verlauf und Besonderheiten von Demenzerkrankungen aber auch über wichtige Betreuungsmaßnahmen (z.B. Kommunikation, Aktivierungsangebote, Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen). Weitere Informationen erhalten Sie bei der M.A.S Alzheimerhilfe Regau Tel.: 0664/ 85 48 157.

**Vortrag
zum Thema „Diätirrtümer“
Donnerstag, 28.4.2011, 19.30 Uhr,
Rathausaal
Referentin: Ursula Kalleitner,
Diätologin im LKH Vöcklabruck**

**Vortrag „Leben mit
Demenzkranken“
Dienstag, 10.5.2011, 19.30 Uhr,
Rathausaal.
Referentin: Mag. Claudia
Wimmer, Klin.- und
Gesundheitspsychologin i.A.,
M.A.S Alzheimerhilfe Regau**



Den Wald ins Bewusstsein rücken

Pünktlich zu Beginn des Internationalen Jahres des Waldes 2011 konnte Dr. Peter Mayer, Leiter des Waldforschungszentrums BFW (Bundesanstalt für Wald) in Wien die Ergebnisse der österreichischen Waldinventur 2007/09 präsentieren, die durchaus erfreulich sind. Während weltweit die Waldfläche abnimmt, hat sie in Österreich in den letzten 25 Jahren um rund 111 000 ha zugenommen. Das entspricht etwa 220.000 Fußballfeldern bzw. fast der gesamten Waldfläche des Burgenlandes. Mit knapp der Hälfte der Landesfläche ist Österreich eines der walddreichsten Länder der Erde. Bei 3,4 Milliarden gezählten Bäumen stehen somit jedem Bewohner Österreichs 404 heimische Bäume zur persönlichen Sauerstoffversorgung zur Verfügung.

Die heimischen Waldbewirtschaftungen haben auf den Klimawandel mit einem Bestandsumbau reagiert und setzen vermehrt auf naturnähere Baumarten und die Förderung von Laubhölzern. Seit Bestehen der Österreichischen Waldinventur ist zum ersten Mal der Anteil der Laubholz- und Mischbestände größer als der Anteil der Fichtenreinbestände. Die Maßnahme des Bundes zur Förderung von

Laubholzaufforstungen in Gebieten, die nicht oder nicht mehr für Nadelhölzer geeignet sind, haben somit gegriffen.

Abgestorbenes Holz dient einem Drittel der Vögel, Insekten, Pilzen und Pflanzen im Wald als Existenzgrundlage. Daher gilt die Totholzmenge als Indikator für die Biodiversität im Wald. In den letzten 20 Jahren hat sich der Vorrat an stehendem Totholz im Ertragswald fast verdoppelt. Durch fundierte nachhaltige Waldbewirtschaftung konnte der gesamte Holzvorrat auf 1,14 Festmeter (fm) gesteigert werden. Obwohl der Holzeinschlag auf 26 Mio. fm pro Jahr angestiegen ist, wird weniger Holz geerntet, als zuwächst. Künftige Holz- und Biomassepotenziale liegen vor allem in der Waldpflege und im bäuerlichen Kleinwald, betont Forstexperte Mayer.

Aktuelle Situation in den Bundesländern

Die Situation in den einzelnen Bundesländern beschreibt der Chef des Waldforschungszentrums so:

In Vorarlberg hat die Waldfläche in den letzten 25 Jahren um rund 7400 ha zugenommen. Der gesamte Holzvorrat in Vorarlberg ist auf 25,4 Mio. fm gestiegen. Vorarlberg hat mit 11,1 m³/ha Totholz bereits

von Experten geforderten Wert von 10 m³/ha erreicht und ist damit Spitzenreiter in Österreich.

In Tirol hat die Waldfläche in den letzten 25 Jahren um rund 21 000 ha zugenommen. Der Holzeinschlag in Tirol ist seit dem Jahr 2000 auf 80,8% des Zuwachses markant angestiegen und erreicht damit einen historischen Höchststand.

In Salzburg ist eine Zunahme der Waldfläche um rund 12 000 ha zu verzeichnen. Der Holzeinschlag ist im Jahr 2000 auf 95% des Zuwachses markant angestiegen und erreicht damit einen historischen und österreichweiten Höchststand.

Ähnlich ist die Situation in Oberösterreich mit einem Zuwachs von über 10 000 ha. Der Vorrat an stehendem Totholz im Wald hat sich mehr als verdoppelt.

Auch in Niederösterreich ist die Inventur erfreulich: Die Waldfläche nahm in den vergangenen 25 Jahren um über 33 500 ha zu.

Im Burgenland stieg die Waldfläche um 7200 ha an.

In der Steiermark hat sich die Waldfläche um 17 000 ha vergrößert.

In Kärnten ist ein Anstieg um 12 000 ha gegenüber der Erhebungsperiode vor 25 Jahren zu verzeichnen.

Sieg bei der Schach-Bezirksmeisterschaft 2011

Bei der heurigen Bezirksmeisterschaft im Schulschach siegten die Spieler Daniel Lacher-Kolm, Elias Leutgeb, Stefan Hammertinger und Lukas Hemetsberger von der Hauptschule Seewalchen mit 24 Punkten im Mannschaftsbewerb. Zweiter wurde die HS Neukirchen a. d. V. mit 21,5 Punkten gefolgt von der SHS Schwanenstadt mit 18,5 Punkten. Die erfolgreichen Spieler dürfen am 3. Mai den Bezirk Vöcklabruck bei der Landesmeisterschaft im Linzer Rathaus vertreten.



Haus Waldmann in Moos

Eines der älteren Gebäude im Gemeindegebiet von Seewalchen wurde am 25. Jänner 2011 abgebrochen und soll einem Neubau weichen – das Haus Waldmann in Moos 7.

Das Haus mit der markanten schwarzen Holzfassade im Obergeschoß wurde vermutlich bis etwa zum 2. Weltkrieg als bäuerliches Auszugs- oder Nebenhaus (sog. „Baungruaber-Häusl“, Familie Sulzberger) genutzt, und hatte auch einen kleinen Kuhstall.

Das charakteristische Obergeschoß wurde im Jahr 1946 im Zuge eines Umbaus errichtet, und zwar von Rosa und Rudolf Waldmann. Herr Waldmann betrieb dort ein Personentransportunternehmen mit Bussen, die seit 1948 neben dem Haus in einer großen „Tiefgarage“ unter dem Hang eingestellt waren. Waldmann verkehrte hauptsächlich auf der Strecke Seewalchen bzw. Kammer nach Vöcklabruck, und begann als Taxiunternehmen bereits im Jahr 1928 in Seewalchen an der Agerbrücke im Haus Nr. 61 (Seewirt), auf dem später die

Pension Astecker und nunmehr das neue Raiffeisenzentrum errichtet wurden.

Das Unternehmen wurde 1965 von Stern & Hafferl übernommen. Rudolf Waldmann lebte in Moos 7 bis 1974, Frau Waldmann verstarb 1994. Die Liegenschaft wechselte in den vergangenen Jahren mehrmals den Besitzer und wurden dort verschiedene Bebauungskonzepte mit teils massiver Bebauung auch des Hanges oberhalb des Hauses vorgelegt. Der vom Gemeinderat im Jahr 2001 beschlossene Bebauungsplan Sandberg regelt die Bebauung mit maximal zwei Baukörpern. Ein derartiges Bauprojekt ist jetzt eingereicht.



Aktuelles vom Tourismusverband

Im Herbst 2010 wurde die Funktion des Tourismusdirektors gemäß den Bestimmungen des O.Ö. Tourismusgesetzes öffentlich ausgeschrieben.

9 Bewerbungen wurden abgegeben. Vier Bewerber wurden vom Tourismusvorstand zu einem Hearing eingeladen, das von Mag. Norbert Füruter vom Landestourismusverband geleitet wurde. Aufgrund des Hearings gab der Vorstand die einhellige Empfehlung ab, den bisherigen Tourismusdirektor Mag. Christian Schirlbauer wiederzubestellen.

In der Kommissions-sitzung am 19.1. wurde Christian Schirlbauer für weitere vier Jahre zum Tourismusdirektor bestellt.



Dir. Schirlbauer und TV-Obmann Geli Eichhorn haben mit dem Tourismusverband in den kommenden Jahren eine Reihe von Herausforderungen zu meistern. Die Interessen von Verband und einzelnen Leitbetrieben müssen stärker gebündelt werden. Die Statistik weist für das Jahr 2010 einen Nächtigungsrückgang von rd. 9,5 % aus (2009: rd. 370.000, 2010: rd. 335.000). Der Rückgang ist einerseits auf die schlechte Wetterlage in der Vorsaison und auf den Schlechtwettereinbruch Mitte August zurückzuführen. Die Region kämpft aber auch mit dem anhaltenden Rückgang der Bettenkapazitäten. Die (hoffentlich nur vorübergehende) Schließung der Hotels in Weißenbach und Seewalchen sind für die ganze Region und auch für die Standortgemeinden ein großes Problem.

Die Region und die Gemeinden hoffen auf die baldigen Wiedereröffnungen der Residenz Häupl und des Hotels Attersee in Seewalchen, sowie des Hotels Post in Weißenbach, und erwartet auch, dass das Land Oberösterreich das am Standort der Landwirtschaftsschule versprochene „touristische Leitprojekt“ endlich auf Schiene bringt, und weitere Leitprojekte wie die neue Badeerlebnisanlage in Attersee und die Revitalisierung der Burggrabenklamm entsprechend fördert.



Die Ferienregion Attersee hat dzt. 360 Beherbergungsbetriebe mit 4.980 Betten. Die Bettenkapazitäten und Nächtigungszahlen sind bereits seit den 1980er Jahren stark rückläufig. Im zuletzt statistisch erfassten Zehnjahresvergleich sind die Betten in der Atterseeregion von 2000 bis 2010 von rd. 6.800 auf knapp 5.500 zurückgegangen. In Seewalchen ist die Bettenanzahl in diesem Zeitraum von rd. 640 auf 364 (inkl. Zusatzbetten) gesunken, das ist ein Rückgang um rd. 43%. Damit ist auch ein Gutteil des Nächtigungsrückganges erklärbar.

In der Ferienregion Attersee gab es im Jahr 2000 noch rd. 430.000 Nächtigungen, im Jahr 2010 nur noch 335.000. Seewalchen hatte im Jahr 2000 noch rd. 35.000 Nächtigungen, 2010 nur noch ca. 24.000.

Bei den Ankünften ist der Rückgang nicht so gravierend und betrug in der Region 96.700 im Jahr 2000 bzw. 87.400 im Jahr 2010.

In Seewalchen gab es in dieser Zeit 9.700 bzw. 8.400 Ankünfte. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank in der Region von 4,5 Tagen auf 3,8 Tage, in Seewalchen von 3,5 Tagen auf 2,8 Tage.

Derzeit sind in Seewalchen noch 18 Beherbergungsbetriebe. Hier ein Überblick mit Bettenzahl (lt. Gästekatalog).

Residenz Häupl 66, Hotel Attersee 71, Gasthof Stallinger 56, Fitnesspension Castello Neubrunn 48, Pension Reiter-Moravec in Buchberg 14, Gasthof Litzlberger Keller in Moos 13, Gasthof Gebhart in Kraims 10, sowie mit weniger als 10 Betten - Villa Paulick, Ferienwohnungen Fürthauer in Haining, Ferienhaus Schaufler in Litzlberg, Haus Würflinger in Seewalchen, Haus Gebetsroider in Litzlberg, Haus Mayr in Buchberg, Pension Lacher in Seewalchen, Ferienwohnung Nagl in Seewalchen, Haus Lenzenwöger in Seewalchen, Ferienwohnung Ecker in Moos, Haus Leitner in Moos.



Wanderreiten in Seewalchen

Obmann Franz Englbrecht vom Verein Wanderreiten Attersee-Attergau bittet um folgende Veröffentlichung:

Im Jahr 2006 wurde das Projekt Reitwegenetz Attersee-Attergau geschaffen, um das Reiten in der Region in geordnete Bahnen zu lenken und damit ein möglichst konfliktfreies Miteinander von Bürgern, Reitern, Grundbesitzern und auch der Jägerschaft möglich zu machen.

Durch die Kennzeichnung von Reitstrecken und die Vignettenkennzeichnung der Reitpferde können Reiter auf markierten Wegen gehalten und alle Reiterinnen und Reiter erfasst und angehalten werden, sich an gewisse Regeln auf Straßen und im Gelände zu halten.

Leider gibt es immer noch viele Reiter, die bis dato keine Vignette gelöst haben, dadurch nicht identifizierbar sind, und damit keine Möglichkeit gegeben ist, sich bei Fehlverhalten an diese zu wenden.

Wir machen daher darauf aufmerksam, dass für die Benützung der markierten Ausreitwege eine gültige Vignette notwendig ist.

Diese können kostengünstig bei den örtlichen Vertretern des Vereins Wanderreiten erworben werden.

Nähere Informationen dazu bei Norbert Liftinger unter 0650/800 97 64, sowie im Internet unter www.reitwegenetz.com.



Trinkwasser Untersuchungsbefunde vom 11.02.2011 der WG Seewalchen am Attersee

Wasserspender		Brunnen Roitham	Brunnen Rosenau	Brunnkandl- Quellen
Wasserlieferung pro Jahr		179.847m ³ oder 69,70 %	34.729 m ³ oder 13,46 %	43.469 m ³ oder 16,84 %
	Richtwert	Messwert	Messwert	Messwert
Temperatur	12°C	9,0°C	9,6°C	8,5°C
Geruch (vor Ort)		geruchlos	geruchlos	geruchlos
Aussehen (vor Ort)		farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar
pH-Wert (vor Ort)	6,5 – 9,5	7,35	7,30	7,30
Gesamthärte d H.	> 8,4	14,1	15,6	19,9
Calcium (Ca)		82,0 mg/l	86,0 mg/l	109 mg/l
Hydrogenkarbonat		277 mg/l	313 mg/l	375 mg/l
Magnesium (Mg)		11,4 mg/l	15,4 mg/l	20,2 mg/l
Nitrat	25/50 mg/l	14,1 mg/l	13,2 mg/l	16,1 mg/l
Nitrit	0,1 mg/l	<0,02 mg/l	<0,02 mg/l	<0,02 mg/l
Eisen/Mangan		<0,01/ 0,005 mg/l	<0,01/0,005 mg/l	< 0,01<0,005mg/l

Die bakteriologischen Parameter ESCHERICHIA COLI; COLIFORME BAKTERIEN und ENTEROKOKKEN (in 100 ml) sind bei allen Wasserspendern nicht nachweisbar!

Das Wasser entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist als Trinkwasser geeignet.

Beurteilung der Gesamthärte: ° dH deutsche Härte

0–4 = sehr weich / 5–10 = weich / 11–15 = mäßig hart / 16–20 = mittelhart / 21–30 = hart / über 30 = sehr hart

Einsteigerinnen in den Sozialberuf „Tagesmutter“ gesucht!

Der Verein Aktion Tagesmütter OÖ sucht Frauen, die den Beruf der Tagesmutter erlernen möchten.

Qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Das familiäre Umfeld bei der Tagesmutter schafft optimale Rahmenbedingungen, um Kinder in ihrer Entwicklung kindgerecht zu fördern. Mit der professionellen Ausbildung, die vom BFI organisiert wird und mit einem Zertifikat abschließt, werden unsere Tagesmütter bestmöglich auf ihre Aufgabe vorbereitet. Der Arbeitsplatz der Tagesmutter ist bei der eigenen Familie und sie hat die Möglichkeit, Voll- oder Teilzeit zu arbeiten.

Tagesmütter stehen im Angestelltenverhältnis mit dem Verein, sobald sie Kinder betreuen. Zusätzlich sind sie Haftpflicht und Rechtsschutz versichert.

Sichern Sie sich Ihren Ausbildungsplatz! Anmeldung zu den Ausbildungskursen ab sofort möglich!

Aktion Tagesmütter OÖ, 4840 Vöcklabruck, Vorstadt 9
Tel.: 07672/27 900, E-Mail: vtm.voeklabruck@foxmail.at

Ampel Agerbrücke

Kreuzungsbereich der B151 mit der B152 Seeleitenstraße

Aus gegebenem Anlass wird berichtet, dass gemäß Verordnung, VerkR 010 – 1972 in Verbindung mit VerkR 0107 – 1972 festgelegt wurde, dass die bezeichnete Kreuzung ab

Beginn der Osterwoche jeden Jahres bis 1.10.

ampelgeregelt wird.

Information zur Oö.Klimaanlagenverordnung

Die Oö. Klimaanlagenverordnung - OÖ. KIAV wurde am 27. November 2009 im Landesgesetzblatt Nr. 117/2009 kundgemacht und ist mit 1. Dezember 2009 in Kraft getreten. Zentraler Bestandteil dieser Verordnung ist die Festlegung von Bestimmungen für

- technische Sicherheitsanforderungen,
- möglichst sparsame Verwendung von Energie sowie
- die Festlegung von Überprüfungsstandards durch qualifiziertes Personal.

Die Klimaanlagenverordnung des Landes Oberösterreich setzt damit im Wesentlichen die Richtlinien 2002/91/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dez. 2002 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden um. Dies war auch zur Umsetzung und zur Erfüllung der im Kyoto-Protokoll eingegangenen Verpflichtungen erforderlich. Ebenso wurde die Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 im Landesrecht weiterführend umgesetzt. Wesentlichste Bestimmung in der neuen OÖ. KIAV ist die regelmäßige Überprüfung von Klimaanlagen.

Gemäß § 4 Abs. 1 OÖ. KIAV sind Klimaanlagen mit einer Nennkälteleistung des Kühlsystems von mehr als 12 kW und weniger als 50 kW von der Verfügungsberechtigten Person alle 3 Jahre überprüfen zu lassen. Nach Abs. 2 der genannten Bestimmung ist ab 50 kW Nennkälteleistung des Kühlsystems die Klimaanlage jährlich überprüfen zu lassen.

Dies bedeutet vor dem Hintergrund des Gesagten, dass die erstmalige Überprüfung ab 1. Dezember 2010 (für Klimaanlagen über 50 kW) bzw. ab 1. Dezember 2012 (für Klimaanlagen von 12 kW bis 50 kW) durchzuführen ist. Verpflichtet dazu ist - wie bereits ausgeführt - die jeweils Verfügungsberechtigte Person.

Wen treffen diese Verpflichtungen?

Die Verpflichtungen aus der genannten Übergangsbestimmung treffen die jeweils Verfügungsberechtigte Person über die Heizungsanlage. Es sind dies konkret:

- Eigentümer/-in
- Bauberechtigte/-r
- jede andere Person, an welche die jeweiligen Verpflichtungen, die sich aufgrund der genannten Verordnung ergeben, übertragen wurden (z.B. Mietvertrag, Pachtvertrag, Leasing sowie sonstige und rechtlich zulässige Vereinbarungen).

Hinweis:

Im unmittelbaren Zusammenhang mit den Übergangsbestimmungen der OÖ. HaBV 2005 darf auch die Bestimmung des § 52 Abs. 5 OÖ. LuftREnTG in Erinnerung gebracht werden. Demnach hat die Behörde - das ist gemäß § 49 OÖ. LuftREnTG der Bürgermeister - bestehende Heizungsanlagen, über die nur unzureichende Erkenntnisse bestehen, im Zuge einer nächsten feuerpolizeilichen Überprüfung gemäß dem IV. Abschnitt des OÖ. Feuerpolizeigesetzes zu überprüfen, wobei ebenso auf § 22 OÖ. LuftREnTG Bedacht zu nehmen ist. Bei allenfalls festgestellten Verstößen gegen die Bestimmungen des OÖ. LuftREnTG oder der OÖ. HaBV 2005 hat die Behörde aufgrund des § 28 Abs. 5 OÖ. LuftREnTG einzuschreiten.



4youCard – die Jugendkarte des Landes OÖ

4020 Linz, Pfarrplatz 1
Tel.: (0732) 771030, Fax: (0732) 771030-4
Mag. Simone Tischler
Kommunikationsmanagerin

Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen

Die 4youCard ist die Jugendkarte des Landes OÖ, welche für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren kostenlos ist. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, in der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus.

Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz OÖ. Sie ist ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

Aktuelle Vorteile und Angebote:

- ⇒ Der Frühling ist da und mit ihm das beste Angebot für 4youCard-Besitzer: Den ganzen April gibt's in 27 SPORT 2000-Filialen alles* um 20 Prozent verbilligt! Aber nur mit der 4youCard – der Jugendkarte des Landes OÖ.
*Ausgenommen bereits preisreduzierte Ware. Gültig für einen Einkauf.
- ⇒ Jubiläum: Im Juni feiert die Jugendkarte des Landes OÖ ihr zehnjähriges Bestehen und passend dazu gibt es jede Menge Gewinnspiele. Alle Infos dazu gibt es ab 27. Mai auf www.4youcard.at und im neuen mag4you. Das mag4you als PDF gibt es ab 27. Mai auf www.4youcard.at/presse4you zum Download oder per Post an alle 4youCard-Besitzer.
- ⇒ 4youCard veranstaltet im Juni gemeinsam mit dem Land OÖ die Jugendsolidaritätsaktion K(1)ick 4 Kenia. Auf www.4youcard.at kann man im virtuellen Fußballstadion Tore schießen. Jedes Tor bringt 10 Cent. Das Geld wird für das Projekt MYSA verwendet, welche Jugendliche mittels Fußball einen Ausweg aus den Slums von Kenia bietet. Unter allen die mitmachen werden Fußball-Games verlost.



Veranstungskalender

April

25. Osterspaziergang durch Seewalchen mit Dir. Johann Rauchenzauner, Treffpunkt: 14.00 Uhr, Rathausplatz, (Dauer ca. 1,5 Stunden, entfällt bei Regen) - KBW
27. Vortrag 3+2=6 – riesig beinlich? 19.30 Uhr, Rathaussaal Seewalchen – Elternverein Seewalchen
28. Vortrag „Diätirrtümer“, (Vortragende: Ursula Kalleitner), 19.30 Uhr, Rathaussaal – Gesunde Gemeinde
30. Schwimmendes Schachturnier – Schach am Attersee
30. Maibaumsetzen, 19.00 Uhr, Eislaufplatz – ÖVP Seewalchen
30. Maibaum aufstellen, ab 14.00 Uhr, gemeinsam mit dem „Wirt in der Rosenau“ - Siebenbürger Sachsen-Nachbarschaft Rosenau
30. Blumenausmarkt, 09.-11.00 Uhr, Gemeindegarten (bei Schlechtwetter im Foyer des Kultursaaes) - Siedlerverein

Mai

1. Tag der offenen Tür, 10.00-15.00 Uhr, Vorplatz des Feuerwehrhauses – FF Seewalchen
4. „Floriani“ mit dem KBW: Robert Kriechbaum (Gampern) liest Mundarttexte, Charly Haidecker (Gitarre) und Roland Fuchs (Akkordeon), 20.00 Uhr, Pfarrsaal Seewalchen
7. Florianifeier, 19.00 Uhr, Rathausplatz - FF Seewalchen
10. Vortrag „Leben mit Demenzkranken“ 19.30 Uhr, Rathaussaal Seewalchen – Gesunde Gemeinde
13. Bezirkswandertag Attersee/Nußdorf - Seniorenbund
15. Erstkommunion, 9 Uhr, Pfarrkirche – Röm.-kath. Pfarrgemeinde
- 20./21./22. Flohmarkt der Pfarre, Pfarrsaal Seewalchen – rk. Pfarrgde.
20.05.: Anlieferung ab 9.00 Uhr
Verkauf: 21.05.: 8.00-18.00 Uhr, 22.05.: 8.00-13.00 Uhr
21. Frühlingskonzert, 20.00 Uhr, Kultursaal – MV Rosenau
27. Maibaum umschneiden, ab 16.00 Uhr „Wirt in der Rosenau“ - Siebenbürger Sachsen-Nachbarschaft Rosenau
28. Firmung, 19.00 Uhr, Pfarrkirche – Röm.-kath. Pfarrgemeinde
28. Brückenfest im Bereich Radweg-Holzbrücke über die Ager (VKB-Parkplatz Kammer, A1 Parkplatz Seewalchen), 13.00 Uhr – Wirtschaftsbund Attersee-Nord
29. Konfirmation, 09.00 Uhr, Evang. Gnadenkirche Rosenau – Evang. Pfarrgde.

Juni

5. Brauchtumssonntag, 09.00 Uhr, Gottesdienst in der Gnadenkirche Rosenau, anschl. Fest am Kirchenplatz - Siebenbürger Sachsen-Nachbarschaft Rosenau
- 9./10. Abschluss der Tanzklassen, 19.00 Uhr, Kulturzentrum Lenzing – LMS Seewalchen
12. Maibaumschmeißen mit Frühschoppen, 10.30 Uhr, Rathausplatz – ÖVP Seewalchen
19. Sommerfest, 09.00 Uhr, Beginn mit Gottesdienst in der Evang. Gnadenkirche Rosenau, anschl. Feier auf dem Kirchenplatz (bei Schlechtwetter im Evang. Pfarrsaal Rosenau) – Evang. Pfarrgde.
17. Sonnwendfeier, ab 18.00 Uhr, Sportplatz Rosenau - Kinderfreunde
- 17.-19. Kematinger Hallenfest (Loidl Halle) – FF Kemating
17.6.: 110 Jahre FF Kemating
18.6.: Abendunterhaltung mit den Grubertalern
19.6.: 09.00 Feldmesse, anschl. Frühschoppen
20. Gartenfest des Pensionistenverbandes, 14.00 Uhr, Gemeindegarten (bei Schlechtwetter im Kultursaal)
25. Grillfest - 16.00 Uhr, bei Gerätehalle (Dr.-F.-C.-Ginzkeyweg 2) - Siedlerverband
26. Dorffest, Kirchenplatz Rosenau – MV Rosenau

Juli

1. Festkonzert-20 Jahre LMS Seewalchen, 19.00 Uhr, Festsaal der Landesmusikschule Seewalchen
10. Pfarrfest mit Frühschoppen, ab 09.00 Uhr, Pfarrhof – rk. Pfarrgde.
13. Abendkonzert der MMK Seewalchen mit Jugend musiziert, Beginn 19:00 Uhr mit Jugend musiziert, ab 20.00 Uhr (bei Schlechtwetter ist Jugend musiziert in der LMS)
17. Frühschoppen, 10.30 Uhr, Festwiese Steindorf – FF Steindorf
20. Abendkonzert des Musikvereins Rosenau mit Talentkonzert, 19.00 Uhr, Pavillon der LMS Seewalchen (bei Schlechtwetter in der LMS Seewalchen)
24. Jakobi-Markt mit Frühschoppen am Kirchenplatz, ab 08.00 Uhr (bei Schlechtwetter im Kultursaal) – ÖVP Frauen
27. Abendkonzert der MMK Seewalchen, 20.00 Uhr, Pavillon der LMS Seewalchen
31. Frühschoppen, 10.00 Uhr, Gemeindegarten – MMK Seewalchen

Praktischer Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist
Tag und Nacht erreichbar:

Tel. 141
(Rotes Kreuz)

Bei Notfällen wählen sie bitte Tel. 144

Notruf-Nummern

Dr. Wiesner : 07662/2243 Dr. Vogel: 07662/6031
Dr. Blaschegg: 07662/2267 Dr. Hainbacher: 07662/2602
Dr. Stammler: 07662/628822 Dr. DeLorenzo: 07662/2629
Dr. Wolfsgruber: 07664/20150 Dr. Weber: 0699/17270172

Ärztelnotruf: 141 Rettung: 144
RK-Seewalchen: 6544 EURO-Notruf: 112
Feuerwehr: 122 Polizei: 133
Wasserrettung: 0800-230-144
Polizeiinspektion Schörfling: 059133/4171